

Amt für Grünflächen, Umwelt und Nachhaltigkeit

Die Leitung des Amtes für Grünflächen, Umwelt und Nachhaltigkeit mit fast 280 Mitarbeitenden obliegt seit dem 1. Dezember dem Amtsleiter Peter Driesch. Die Stabstelle Nationaler und Internationaler Umwelt- und Klimaschutz ist ihm direkt zugeordnet. Zusätzlich übernehmen vier Abteilungen das facettenreiche Aufgabenspektrum des Amtes:

„**Betriebswirtschaft, Friedhöfe, Nachhaltigkeit**“ sind das Hauptleistungsspektrum der Abteilung 1. In dieser Abteilung ist sowohl die Organisation als auch das IT- und Datenmanagement mit seinen amtsbezogenen technischen Diensten Zuhause. Die Friedhofsverwaltung betreut sechs Stadtteolfriedhöfe sowie den größten städtischen Friedhof, den Waldfriedhof Lauheide. Dieser befindet sich außerhalb der Stadtgrenze im Kreis Warendorf. Die Koordination des gesamtstädtischen Nachhaltigkeitsprozesses mit der Weiterentwicklung der Nachhaltigkeitsstrategie Münster 2030, die Etablierung umfassender Bildungs- und Beratungsangebote als Regionalzentrum Bildung für Nachhaltige Entwicklung und ab Mitte 2023 im Haus der Nachhaltigkeit als neue Anlaufstelle für Bürgerinnen und Bürger als auch die Etablierung von Umwelt- und Nachhaltigkeitsmanagementsystemen werden ebenfalls von dieser Abteilung begleitet.

Zum Aufgabengebiet der Abteilung 2 „**Naturschutz, Grün- und Umweltplanung**“ gehört die Naturschutzförderung sowie die Landschafts-, Freiraum- und Umweltplanung, für welche die Grünordnung Münster als Grundlage und Ausgangspunkt dient. Das Amt für Grünflächen, Umwelt und Nachhaltigkeit ist somit bei sämtlichen städtebaulichen Planungen beteiligt. Die angegliederte untere Landschaftsbehörde stellt einerseits den Schutz und Erhalt der Landschaft und andererseits den Artenschutz zur Erhaltung von Pflanzen und Tieren und deren natürlichen Lebensräume sicher.

Boden, Wasser, Luft sind keine unendlichen Ressourcen. Daher gilt es, diese besonders zu schützen. Durch die „**Umweltbehörde**“ (Abteilung 3) wird diese wichtige Aufgabe übernommen, indem Bodenschutz und vorbeugender Bodenschutz durch die untere Bodenschutzbehörde bearbeitet wird. Zu den Aufgaben der Umweltbehörde gehören weiterhin der Immissionsschutz, auch bei Gewerbe- und Industriebetrieben, die Gewässerentwicklung und -benutzung sowie der anlagenbezogene Gewässerschutz.

Eine „Grüne Lunge“ kann nur funktionieren, wenn diese gepflanzt und gepflegt wird. Die Abteilung 4 „**Grünflächen, Forst und Sport**“ übernimmt diesen Aufgabenbereich. Die Stadt Münster ist in vier große Pflegebezirke aufgeteilt und betreut die öffentlichen Grünanlagen, Spielplätze, Rad- und Wanderwege sowie Straßenbegleitgrün entweder in Eigenregie oder durch Beauftragung Dritter (ca. 50 %). Die Waldflächen der Stadt Münster sowie der Stadtwerke Münster GmbH umfassen insgesamt ca. 910 ha. Wälder und Bäume tragen zu einem hohen Maß zum Stadtbild Münsters bei und müssen daher kontrolliert und gepflegt werden.

Häufig können die interdisziplinären Umweltaufgaben nur in Kooperation mehrerer Abteilungen und/oder Ämter der Stadtverwaltung Münster umgesetzt werden, um einen reibungslosen Ablauf aller Verfahren und Aufgaben sicherzustellen. Unterstützung findet das Amt darüber hinaus durch Auszubildende und FÖJler*innen (Freiwilliges Ökologisches Jahr).

Der Verwaltungsbereich befindet sich auf dem Gelände der York-Kaserne in Münster-Gremmendorf. Weitere Außenstandorte, wie die Betriebshöfe „Höltenweg“ und „Zum Rieselfeld“ sowie die Stadtteolfriedhöfe sind dezentral im Stadtgebiet angesiedelt.

Die Gesamtorganisation des Amtes ist in dem nachstehenden Organigramm abgebildet

Stabstelle Nationaler und Internationaler Umwelt- und Klimaschutz

Amtsleitung



Erläuterung:

Fachstelle

Sachgebiet